



Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Würzburg

Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Empfehlungen für Fachkräfte in pädagogischen, psychosozialen
und medizinischen Arbeitsfeldern

Mitglieder der Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Würzburg

AWO Family Power / Beauftragte für Kriminalitätsoffer des Polizeipräsidium Unterfranken / Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Würzburg e.V. / Evangelisches Beratungszentrum der Diakonie Würzburg / Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg / Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie / Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Würzburg, Heuchelhof und Lindleinsmühle / Psychotherapeutische Fachambulanz / pro familia Beratungsstelle Würzburg, Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung / Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Psychotherapeutischer Beratungsdienst / Sozialtherapeutische Abteilung der JVA Würzburg / Stadt Würzburg, Allgemeiner Sozialdienst / Stadt Würzburg, KoKi / Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. Würzburg / Wildwasser Würzburg e.V., Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen / Zentrum Bayern Familie und Soziales

TEIL 5 ADRESSEN / LITERATUR / HANDREICHUNGEN	<u>3</u>
1. Die Mitglieder der Berufsgruppe	<u>3</u>
2. Adressen	<u>3</u>
3. Literatur	<u>6</u>
4. Checkliste für den Allgemeinen Sozialdienst	<u>9</u>
5. Fragebogen zur Wahrnehmung und zur Lebenssituation des Kindes	<u>10</u>
IMPRESSUM	<u>14</u>

Teil 5 Adressen / Literatur / Handreichungen

1. Die Mitglieder der Berufsgruppe

AWO Family Power / Beauftragte für Kriminalitätsoffer beim Polizeipräsidium Unterfranken / Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Würzburg e.V. / Evangelisches Beratungszentrum der Diakonie Würzburg / Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg / Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Würzburg, Heuchelhof und Lindleinsmühle / Psychotherapeutische Fachambulanz / pro familia Beratungsstelle Würzburg, Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung / Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Psychotherapeutischer Beratungsdienst / Sozialtherapeutische Abteilung der JVA Würzburg / Stadt Würzburg, Allgemeiner Sozialdienst / Stadt Würzburg, KoKi / Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. Würzburg / Wildwasser Würzburg e.V., Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen / Zentrum Bayern Familie und Soziales

www.BerufsgruppegegensexuelleGewalt.de

2. Adressen

Beratungsstellen:

Wildwasser Würzburg e.V.

Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen

Beratung, Information und Selbsthilfe

Kaiserstr. 31

97070 Würzburg

0931 13287

info@wildwasserwuerzburg.de

www.wildwasserwuerzburg.de

pro familia Unterfranken e.V.

Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung

Semmelstr. 6

97070 Würzburg

0931 460650

wuerzburg@profamilia.de

<http://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/bayern/wuerzburg.html>

AWO FAMILYPOWER

Beratungsstelle für Familien und Lebensgemeinschaften in Konfliktsituationen

Semmelstr. 6

97070 Würzburg

0931 46065-23

beratungsstelle@awo-unterfranken.de

www.awofamilypower.de

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Familien-, Ehe-, -und Lebensberatung

Stephanstr. 8,

97070 Würzburg

0931 305010

ebz@diakonie-wuerzburg.de

<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ebz/evangelisches-beratungszentrum-ebz.593.0.0.0.0.html>

**Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Würzburg
-Erziehungsberatung-**

Ostpreußenstraße 14
97078 Würzburg
Tel. 0931 205 506 641
Römer Str. 1
97084 Würzburg
0931 260 807 – 50

erziehungsberatung@stadt.wuerzburg.de

<http://www.wuerzburg.de/de/themen/jugend->

[familie/erziehungsberatung/21184.Erziehungsberatung beim Psychologischen Beratungsdienst.html](http://www.wuerzburg.de/de/themen/jugend-familie/erziehungsberatung/21184.Erziehungsberatung_beim_Psychologischen_Beratungsdienst.html)

**Psychotherapeutischer Beratungsdienst im
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

Erziehungsberatung

Frankfurter Straße 24
97082 Würzburg
0931 4 19 04-61

ptb@skf-wue.de

<http://www.skf-wue.de/index.php?id=66>

Psychotherapeutische Fachambulanz für Sexualstraftäter

Franziskanergasse 3
97070 Würzburg
Tel: 0931 386 66 500
Fax:0931 386 66 599

fachambulanz@caritas-wuerzburg.de

<http://www.caritas.de/adressen/psychotherapeutische-fachambulanz-fuer-sexualstraf/86574/>

Jugendämter / Allgemeiner Sozialdienst:

Stadt Würzburg

Allgemeiner Sozialdienst

Karmelitenstr. 43,
97070 Würzburg
Auskunft zu Ansprechpartner*innen unter 0931 37-3379

asd@stadt.wuerzburg.de

<http://www.wuerzburg.de/de/themen/jugend-familie/allgemeinersozialdienst/index.html>

Stadt Würzburg

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit

Karmelitenstraße 20
97070 Würzburg
0931 372721

koki@stadt.wuerzburg.de

<http://www.wuerzburg.de/de/themen/jugend-familie/netzwerkfruehekindheitkoki/index.html>

Landratsamt Würzburg

Allgemeiner Sozialdienst

Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
0931 8003-395 (Geschäftszimmer)

kreisjugendamt@lra-wue.bayern.de

<http://www.landkreis->

[wuerzburg.de/index.phtml?La=1&sNavID=1617.31&object=tx%7C1617.758.1&sub=0](http://www.landkreis-wuerzburg.de/index.phtml?La=1&sNavID=1617.31&object=tx%7C1617.758.1&sub=0)

Landratsamt Würzburg
KoKi-Netzwerk frühe Kindheit

Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
koki@lra-wue.bayern.de
<http://www.landkreis-wuerzburg.de/index.phtml?La=1&sNavID=1617.31&mNavID=1617.18&object=tx|1755.2588.1&kat=&kuo=2&sub=0>

Polizei

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer
Polizeipräsidium Unterfranken

Frankfurter Str. 79
97082 Würzburg
Opfertelefon: 0931 457-1074
pp-ufr.bpfk@polizei.bayern.de
<http://www.polizei.bayern.de/unterfranken/schuetzenvorbeugen/beratung/frauenundkinder/index.html/1526>

Opferentschädigung

Zentrum Bayern Familie und Soziales
- Regionalstelle Unterfranken -

Georg-Eydel-Str. 13
97082 Würzburg
0931 4107-01
Poststelle.ufr@zbfs.bayern.de
www.zbfs.bayern.de

Sonstige

Universitätsklinik Würzburg
Kinderschutzgruppe

<http://www.kinderklinik.ukw.de/kinderschutzgruppe/mitglieder.html>

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)
Kreisverband Würzburg e.V.

Franziskanerplatz 3
97070 Würzburg
0931 15177
info@kinderschutzbund-wuerzburg.de
<http://www.kinderschutzbund-wuerzburg.de/>

Kirchliche Jugendarbeit im Bistum Würzburg (KJA)
Vertrauenspersonen zum Thema sexualisierte Gewalt

Ottostr. 1
97070 Würzburg
0931 38663148
vertrauenspersonen.kja@bistum-wuerzburg.de
<http://www.kja-wuerzburg.de>

Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. Würzburg

Berner Str. 10, 97084 Würzburg
0931 66751000
<http://www.zfk-wuerzburg.de/home.html>

3. Literatur

Grundlagenwissen

Enders, Ursula

- Zart war ich – bitter war's, Handbuch gegen sexuellen Missbrauch

Fegert et al.

- Umgang mit sexuellem Missbrauch, Institutionelle und individuelle Reaktionen

Kindler, Heinz, Lillig, Susanna, Blüml, Herbert, Meysen, Thomas, Werner, Annegret (Deutsches Jugendinstitut) (Hrsg.)

- Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialdienst (ASD), München 2006

<http://beauftragter-missbrauch.de/login/index.php?toindex=yes>

<http://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/>

http://www.bmjbv.de/DE/Themen/Gesellschaft/RunderTischSexuellerKindesmissbrauch/_doc/doc.html;jsessionid=5A08774F76196DAB62A49A5A8FC7507E.1_cid324

Sexuelle Gewalt unter / durch Jugendlichen, Sexuelle Übergriffe unter Kindern

Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg (Hrsg.)

- Gegen sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen. Stuttgart (0,50 €).
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Stuttgart 2013 (0,50 €).

Briken, Peer / Spehr, Aranke / Romer, Georg / Berner, Wolfgang (Hrsg.)

- Sexuell grenzverletzende Kinder und Jugendliche. Lengerich 2010

Freund, Ulli / Riedel-Breidenstein, Dagmar (Hrsg.)

- Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Handbuch zur Prävention und Intervention. 5. Aufl., 192 Seiten, Köln 2012

Strohalm e.V. (Hrsg.)

- „Ist das eigentlich normal?“
Sexuelle Übergriffe unter Kindern. 2. überarb. Aufl., Berlin 2004.
Kindliche Sexualität zwischen altersangemessenen Aktivitäten und Übergriffen. Hinweise für den fachlich-pädagogischen Umgang. Berlin 2006. Bezug: www.strohalm-ev.de

Mosser, Peter

- Sexuell grenzverletzende Kinder
Praxisansätze und ihre empirischen Grundlagen. Eine Expertise für das Informationszentrum Kindesmisshandlung/Kindesvernachlässigung.
München 2012. Bezug: http://www.dji.de/izkk/lzKK*Mosser*Expertise.pdf

Power-Child e.V. (Hrsg.)

- E.R.N.S.T. machen. Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern. Ein pädagogisches Handbuch. Köln 2008. Bezug: www.verlagmebesundnoack.de

Sexuelle Übergriffe in der Schule

- http://www.petze-kiel.de/materialien/2010*11*04*sexuelle*uebergriffe.pdf

Sexuelle Gewalt innerhalb von Institutionen

Enders, Ursula: Grenzen achten: Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen
Ein Handbuch für die Praxis

Fegert, Wolff: Sexueller Missbrauch durch Professionelle in Institutionen

Beschwerden erlaubt! 10 Empfehlungen zur Implementierung von Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

http://www.ewipsy.fuberlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/sozialpaedagogik/Forschung/forschungsprojekt-bibek/Materialien*Downloads/BIKBK-smale.pdf?1362584132

Zusammenfassende Darstellung über institutionelle Konzepte zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch und den anderen Formen der Kindesmisshandlung

http://www.dgfpi.de/tl*files/pdf/bufo/Veroeffentlichungen/InstitutionelleKonzepte*ueberarbeitet*20.03.2013.pdf

Grenzverletzungen - Fachliche Standards

<http://www.kinderschutz-zentren.org/index.php?x=1&a=v&t=f&i=40264>

Projekt Praetect BJR

<http://www.bjr.de/themen/praevention-sexueller-gewalt.html>

Mädchen und Jungen vor sexueller Gewalt in Institutionen schützen

<http://ber-ev.de/download/BER/04-mitglieder/kinderschutz/sexuelle-gewalt-in-institutionen-paritaetische-2012>

Handlungsempfehlung und Muster-Dienstvereinbarung zum Umgang mit Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen in voll- und teilstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

<http://www.fab-kassel.de/hessisches/download/gesambroschuere.pdf>

Sexuelle Gewalt und neue Medien/Pornografie

<http://www.klicksafe.de>

<http://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/pornografienutzung/>

<http://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de/aktuelles/missbrauchsbeauftragter-veroeffentlicht-handbuch-schutzkonzepte-sexueller-missbrauch/>

Hilfe für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche

Traumapädagogik

- Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis Taschenbuch – 2. Februar 2011 von Jacob Bausum (Hrsg.), Lutz-Ulrich Besser (Hrsg.), Martin Kühn (Hrsg.)

Handlungsleitfäden von Jugendämtern zum Vorgehen bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Main-Taunus-Kreis, Amt für Jugend, Schulen, Sport und Fach-AG gegen sexualisierte Gewalt im Main-Taunus-Kreis (Hrsg.): Kinderschutz und Hilfen gegen sexualisierte Gewalt im Main-Taunus-Kreis; Handlungsleitfaden für Fachkräfte in pädagogischen, psychosozialen und medizinischen Arbeitsfeldern

http://www.mtk.org/cps/rde/xbcr/mtk*internet/Handlungsleitfaden*gegen*sexuelle*Gewalt.pdf 12.11.14

Dr. Katharina Maucher, Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main, Fachstelle Kinderschutz und Koordination von Hilfen (Hrsg.): Frankfurter Modell; Umgang mit dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch

http://www.katharina-maucher.de/mediapool/84/842787/data/Frankfurter_Modell.pdf.pdf , 12.11.14

Stadt Duisburg, der Oberbürgermeister, Jugendamt (Hrsg.): Sexueller Missbrauch – Ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte,

http://www.duisburg.de/news/medien-9/Brosch**re*Sexueller*Missbrauch.pdf, 12.11.14

Stadtjugendamt Erlangen: Arbeitsweise des Stadtjugendamtes Erlangen bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

https://www.erlangen.de/Portaldata/1/Resources/080*stadtverwaltung/dokumente/broschueren/511*Missbrauch*032006.pdf, 12.11.14

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales und Familie, Amt für Familie, Jugend und Sozialordnung: Handlungsorientierung für die Intervention bei sexuellem Missbrauch, Empfehlungen für die Praxis der Jugendhilfe, Stand Januar 2014

<http://www.hamburg.de/contentblob/4078290/data/handlungsorientierungen-intervention-bei-sexuellem-missbrauch.pdf>, 12.11.14

Stadt Freiburg im Breisgau, Dezernat für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung, Amt für Kinder Jugend und Familie (Hrsg.): Arbeitshilfe zum Umgang mit sexuellem Missbrauch und Übergriffen, Freiburg im Breisgau, August 2012

4. Checkliste für den Allgemeinen Sozialdienst

Aufnahme einer Meldung und Informationen an Melder*innen

Informationen, die von dem/der Melder*in erfragt werden sollten:

- Adresse und Telefonnummer der betroffenen Familie
- Adresse und Telefonnummer des*der Meldenden
- Worauf begründet sich der Verdacht?
- Was genau wurde von wem in welchen Situationen beobachtet (gesehen oder gehört)?
- Seit wann und wie häufig wurden die Beobachtungen gemacht?
- Was genau vermutet der*die Melder*in aufgrund seiner*ihrer Beobachtungen?
- Ist mit den Eltern über die Auffälligkeiten gesprochen worden? / Wie haben sie reagiert?
- Was ist über die Familie und die Familiensituation bekannt? (Wie viele Kinder? In welchem Alter? Was ist über die Eltern bekannt?)
- Besucht das Kind / der*die Jugendliche Einrichtungen?
- Gibt es wichtige Vertrauenspersonen für das Kind / die Eltern?
- Gibt es mögliche andere Gründe, die das Verhalten oder die Äußerungen des Kindes erklären können (Krisen, Stress ...)
- Könnten weitere Kinder betroffen sein (Geschwister, Klassenkamerad*innen, Gruppenmitglieder, usw.)
- Wie ist die Situation im Moment?
- Was veranlasst den*die Melder*in gerade jetzt zur Meldung?
- Wie ist die Beziehung des*der Meldenden zum Kind / zur Familie? (Vertrauensperson für das Kind oder die Eltern? Früher/jetzt? Hat sie* er eine denunziatorische Tendenz?)
- Ist der Familie bekannt, dass der ASD eingeschaltet wird? Wie hat sie darauf reagiert?
- Was ist der*die Melder*in bereit zu tun? Kann der*die Melder*in eine unterstützende Funktion für das Kind/ den* die Jugendliche*n oder die Eltern übernehmen?
- Will der*die Melder*in anonym bleiben oder ist er*sie bereit zur Namensnennung gegenüber der Familie?

Informationen, die an den*die Melder*in weitergegeben werden sollten:

- Information über Zuständigkeit
- Vermitteln, dass die Meldung ernst genommen wird und dass das weitere Vorgehen sorgfältig geplant und im Team besprochen werden muss
- Beratung im weiteren Umgang mit dem Kind / der Jugendlichen / der Familie (Aufklärung über mögliche Folgen von überstürztem und unüberlegtem Handeln wie Erhöhung des Geheimhaltungsdrucks, Abschottung der Familie, usw.)
- Bei hohem Beratungs- und Unterstützungsbedarf Information über Beratungs-möglichkeiten an den Fachberatungsstellen wie Wildwasser und pro familia
- Erläuterung, was ich als Helfer*in von dem*der Meldenden brauche um qualifiziert helfen zu können (Informationen, Offenheit, Zusammenarbeit, usw.)
- Verantwortung des*der Meldenden für die Folgen ihres*seines Handelns
- Information, dass eine Rückmeldung seitens des ASD nur im Rahmen des Datenschutzes möglich ist.
- Bitte um schriftliche Dokumentation
- Im persönlichen Gespräch sollten die wesentlichen Informationen sofort als Niederschrift aufgenommen werden und von dem*der Melder*in unterschrieben werden
- Dem*der Melder*in wird auf Wunsch Anonymität zugesichert mit dem Hinweis, dass, falls es zu einem Gerichtsverfahren kommt, der Name u.U. genannt werden muss

5. Fragebogen zur Wahrnehmung und zur Lebenssituation des Kindes

(vgl.: Kinderschutz und Hilfen gegen sexualisierte Gewalt im Main-Taunus-Kreis)

Dieser Fragebogen soll Ihnen als Unterstützung / Handreichung für Ihre Aufzeichnungen dienen. Er kann auf www.BerufsgruppegegensexuelleGewalt.de als PDF heruntergeladen werden.

Sie können Ihre Aufzeichnungen jedoch auch in anderer Form festhalten.

Bitte auf jeden Fall diesen Bogen ohne Nachnamen der betreffenden Personen ausfüllen!

TEIL 1: Fragebogen zur Aufzeichnung (Dokumentation) Ihrer Wahrnehmungen

1.) Welche Vorkommnisse / Beobachtungen wecken / begründen Ihre Vermutung der sexualisierten Übergriffe / des sexuellen Missbrauchs?

Wer hat was, wann (Datum, ggf. ungefähre Uhrzeit), wo beobachtet?

Alter des / der betroffenen / beteiligten Kinder oder Jugendlichen:

Welche Personen waren noch dabei?

Wie haben diese Personen ggf. reagiert?

Wann wurden diese Beobachtungen zum ersten Mal gemacht?

Wann wurden diese Beobachtungen zum letzten Mal gemacht?

Welche Beobachtungen / Reaktionen gab es zwischenzeitlich?

Gab es direkte Äußerungen des Kindes / des*der Jugendlichen? Ja Nein

Wenn ja, Was wurde wann, wie gegenüber wem gesagt? (Hier bitte möglichst genaues Datum und genauen Wortlaut aufschreiben!)

Macht das Kind klare Aussagen über sexuelle Handlungen eines Jugendlichen oder Erwachsenen an oder vor ihm?

Werden Angaben zum Zeitpunkt, der Häufigkeit und des Ortes der sexualisierten Gewalt gemacht?

Benennt das Kind den*die Täter*in?

Steht der*die Täter*in in enger verwandtschaftlicher Beziehung zum Kind bzw. zu dem*der Jugendlichen? In welcher Beziehung steht der*die Täter*in zu dem Kind?

Wird das Thema Geheimnisse, Belohnungen, Bedrohungen thematisiert?

Gab es ähnliche Verhaltensweisen, Äußerungen oder andere Auffälligkeiten bei Geschwistern?

Was ist Ihre Sorge / Ihre Hypothese zu den Beobachtungen?

Persönliche Reflektion

Welche eigenen Eindrücke / Gefühle / Reaktionen hatten Sie in der*den beschriebenen Situationen und / oder danach?

TEIL 2:

Dieser Teil dient als Vorbereitung für die Beratung mit der Einrichtungsleitung, für die Fachberatung durch eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ (§8a SGB VIII) und für die Kooperation mit dem ASD. Er soll dabei unterstützen, ein Bild von der Lebenssituation des Kindes oder der*des Jugendlichen zu entwickeln. Damit können Gefährdungsaspekte, Ressourcen und Hilfebedarfe leichter geklärt werden. Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an oder füllen Sie in Stichworten aus. Wenn erfragte Informationen fehlen, können diese bei Bedarf in der weiteren Kooperation zusammengetragen werden ...

2.) Was wissen Sie konkret von dem Kind oder der*dem Jugendlichen, Familie, Umfeld?

Alter der*des Betroffenen:

Geschwister und Alter:

Alter der Mutter:

Alter des Vaters:

Sorgerechtssituation:

Verheiratet? Ja Nein

Leben die Eltern getrennt? Ja Nein

Seit wann?

Bei wem lebt das Kind? Mutter Vater

Regelmäßige Besuchskontakte zum anderen Elternteil? Ja Nein

Bestehen neue Partnerschaften der Mutter? Ja Nein
des Vaters? Ja Nein

Leben andere Personen mit im Haushalt?

Beschreiben Sie, was Sie über die Beziehungen zwischen dem Kind / Jugendlichen und Mutter und Vater wissen:

Seit wann besucht der*die Betroffene die jetzige Einrichtung?

Welche Einrichtungen hat der*die Betroffene vorher besucht?

Besuch(t)en Geschwister die gleiche Einrichtung?

Hat der/die Betroffene (erwachsene) Bezugs- / Vertrauenspersonen außerhalb des Elternhauses?
(Keine Namen, sondern nur Verwandtschaftsverhältnis oder Beziehung zum Kind – z.B. Jugendgruppe, Verein, ...)

Wissen Sie von Kontakten der Familie zum Jugendamt? Mutter Vater

Wenn ja, wissen Sie, warum die Kontakte bestanden oder bestehen?

Wissen Sie von anderen Einrichtungen, zu denen der*die Betroffene Kontakt hat?
(z.B.: Erziehungsberatungsstelle, Therapeut*innen, Frühförderstelle, ...)

Sonstiges:

3.) Was beobachten Sie bei dem betroffenen Kind / dem*der Jugendlichen allgemein:
Wie verhält sich das Kind oder der*die Jugendliche zu Gleichaltrigen?

Welche Kontakte / Freundschaften bestehen?

Wer bringt das Kind zur Einrichtung, wer holt es ab?

Wie ist der Kontakt / das Verhalten zwischen dem Kind / dem*der Jugendlichen und erwachsenen Bezugspersonen?

Was wissen Sie von Stärken / Ressourcen des Kindes / dem*der Jugendlichen?

Was wissen Sie von „Schwächen“ / Problemen des Kindes / der*des Jugendlichen?

Angenommen, sexualisierte Übergriffe / sexualisierte Gewalt könnten ausgeschlossen werden – welche ANDEREN Ursachen könnten die von Ihnen beschriebenen Vorkommnisse / Beobachtungen Ihrer Meinung nach haben?

4.) Die beiden folgenden Fragen sollen NICHT als Aufforderung verstanden werden!
Wer wurde bisher über Ihre Beobachtungen / Vermutungen in Kenntnis gesetzt und warum?

Sind bereits Elternteile über Ihre Beobachtungen / Vermutungen informiert?

Impressum

Herausgeber:

Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Würzburg

AWO Family Power / Beauftragte für Kriminalitätsoffer beim Polizeipräsidium Unterfranken / Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Würzburg e.V. / Evangelisches Beratungszentrum der Diakonie Würzburg / Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg / Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie / Psychologischer Beratungsdienst der Stadt Würzburg, Heuchelhof und Lindleinsmühle / Psychotherapeutische Fachambulanz / pro familia Beratungsstelle Würzburg, Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung / Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Psychotherapeutischer Beratungsdienst / Sozialtherapeutische Abteilung der JVA Würzburg / Stadt Würzburg, Allgemeiner Sozialdienst / Stadt Würzburg, KoKi / Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. Würzburg / Wildwasser Würzburg e.V., Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen / Zentrum Bayern Familie und Soziales

Kontakt und V.i.S.d.P.

Hans-Peter Breuner
pro familia Fachberatungsstelle Würzburg
Semmelstr. 6 97070 Würzburg
0931/ 460 65-0
wuerzburg@profamilia.de
www.BerufsgruppegegensexuelleGewalt.de

Bei einer Spende von 6,- € plus Porto schicken wir Ihnen die Empfehlungen in gedruckter Form zu.
Auf der Homepage finden Sie diese auch als PDF.

Spendenkonto:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Kontoinhaber:

c/o pro familia Unterfranken e.V.
IBAN: DE 76 7905 0000 0042 0022 95
BIC: BYLADEM1SWU

Spendenzweck: Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt

Für die finanzielle Unterstützung der 1. Auflage vielen Dank
an den Verein für Jugendhilfe e.V., Würzburg



Für die finanzielle Unterstützung der 2. Auflage vielen Dank
an die Sparkasse Mainfranken Würzburg



Würzburg, Juli 2018
2. Auflage: 200 Stück
Sabrina Schmitt Design, Inh. Sabrina Gehrsitz
Henrich Druck, Neustadt, Hessen



**Berufsgruppe gegen
sexuelle Gewalt an Kindern
und Jugendlichen Würzburg**